

Start in die fünf Wochen der Wahrheit

Für die Böblinger Hockeymänner beginnen die fünf Wochen der Wahrheit. Bis zum 9. Februar wird entschieden sein, ob sich das SVB-Team in der 2. Hallen-Regionalliga Süd halten kann oder ob es nach drei Jahren wieder zurück muss in die Oberliga. Erster Rückrundengegner ist am Sonntag (11 Uhr) der HTC Würzburg. „Da müssen wir etwas Zählbares mitnehmen“, will Böblings Trainer Sven Merz die Reise ins Unterfränkische nicht mit leeren Händen beenden.

Zur Saisonhalbzeit in der vierthöchsten deutschen Spielklasse zeichnet sich ein klares Bild lediglich an der Tabellenspitze ab. Der TuS Obermenzing hat alle seine sechs Spiele gewonnen und besitzt bereits neun Punkte Vorsprung auf den ersten Aufstiegs Konkurrenten, da der zweitplatzierte Mannheimer HC II als Bundesligareserve nicht in die höchste Regionalligastaffel aufrücken darf. „Obermenzing ist praktisch schon durch“, glaubt nicht nur Sven Merz, der hofft, dass die Münchner auch im Fall eines vorzeitig feststehenden Aufstiegs nicht wettbewerbsverzerrend ihre letzten Spiele abschenken werden. Merz: „Das könnte sonst den Kampf um den Klassenerhalt beeinflussen.“ Und dieser Kampf ist hochspannend. Vom Tabellenvierten Würzburg (sieben Punkte) sind es gerade mal drei Zähler bis zum Schlusslicht TV Schwabach (vier). Die SV Böblingen liegt als Tabellensechster mit fünf Punkten mitten drin, ebenso der HC Heidelberg (sechs), und selbst der SSV Ulm als Dritter mit neun Zählern ist noch nicht aus der Schusslinie. Vor allem dann nicht, sollte neben den zwei regulären Absteigern noch ein drittes Team die Liga nach unten verlassen müssen, da die 2. Regionalliga in der kommenden Saison wieder von derzeit sieben auf sechs Mannschaften zurückgefahren werden soll. „Derzeit sieht es aber so aus, als ob es bei zwei Absteigern bleibt“, hat Sven Merz vor allem die beiden bayerischen Vertreter in der 1. Regionalliga fest im Blick. So lange dort weder TB Erlangen noch RW München absteigen, bleibt die Böblinger Spielklasse vom verschärften Abstieg verschont.

Die wichtigste Erkenntnis vom 45. SVB-Neujahrsturnier, das traditionell zur Einspielung auf die Saisonfortsetzung dient, war für den Böblinger Trainer, dass Stürmer Herbert Gomez wieder einsetzbar ist. Der flinke Stürmer hatte seit Oktober mit den Folgen eines Fingerbruchs zu kämpfen, konnte beim Turnier am vergangenen Wochenende jedoch wieder fast völlig schmerzfrei den Schläger in die Hand nehmen. „Herby wird mit seiner unkonventionellen Spielweise unser Angriffsspiel beleben“, ist sich Sven Merz sicher. Gerade beim Hinspiel gegen Würzburg (2:2) fehlte solch ein wuseliger Angreifer, der in den gegnerischen Abwehrreihen stets für viel Verwirrung sorgt, an allen Ecken und Enden. „Unsere Hinrunde war von unseren Leistungen sicher nicht so mäßig, wie unser Punktstand zur Saisonhälfte ist“, will sich der SVB-Coach von der kritischen Tabellensituation seines Teams nicht verrückt machen lassen. Trotzdem ist auch Merz sehr bewusst, was in den kommenden fünf Wochen auf dem Spiel steht.

Auch im Nachwuchsbereich geht es nach der Weihnachtspause nun im Punktspielbetrieb weiter. Die männliche Jugend B will am Sonntag bei den Stuttgarter Kickers ihren Einzug unter die besten sechs Teams der Meisterschaft perfekt machen. In den Pokalrunden geht es für die zweiten Mannschaften der Mädchen A (am Sonntag in Ulm), der Mädchen B (am Samstag in Vaihingen) und der Knaben B (am Samstag beim VfB Stuttgart) weiter. *lim*